

**Jugendbuchautor
am Enztal-Gymnasium**

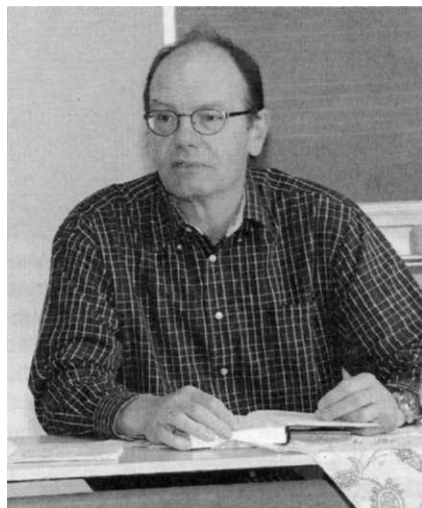
**Reinhold Ziegler liest aus
seinem neuesten Werk**

Am Montagvormittag hatten die Schüler der achten Klassen des Enztal-Gymnasiums die Möglichkeit, den Buchautor Reinhold Ziegler persönlich zu erleben. Im Musiksaal der Schule las der Schriftsteller, der schon einige Preise erhielt, wie unter anderem ein Autorenstipendium der Stiftung Preussische Seehandlung, aus seinem neuesten Jugendbuch „Grid alive“. Erschienen ist das Werk im Verlag Ueberreuter. Anwesend waren außerdem die Oberstudienrätin Silke Reiser-Deggelmann, Klassenlehrerin der 8a (evangelische Religion, Deutsch) sowie Ole Latussek, Klassenlehrer der 8c (Deutsch und Geschichte). „Ich bin dem Freundeskreis des Enztal-Gymnasiums sowie meiner damaligen Mentorin während meiner Referendariatszeit, Prof. Margarete Kraft, sehr dankbar, dass sie die Grundlagen für die Lesung gelegt haben“, sagte Silke Reiser-Deggelmann.



Gespannt hörten 65 Schüler aus den drei achten Klassen des Enztal-Gymnasiums dem Buchautor Reinhold Ziegler zu.

Grundlagen für die Lesung gelegt



**„Was ist künstliche
Intelligenz?“**

Da es in „Grid alive“ um künstliche Intelligenz geht, diskutierte der Autor mit den Schülern zunächst über dieses Thema, wollte wissen, ob jemand schon mal damit zu tun hatte, was man darunter versteht, was der Unterschied zur Intelligenz ist. „Computer sind künstlich intelligent“, kam als eine der Antworten aus den Reihen der Schüler. Das verneinte der gelernte Maschinenbauingenieur Reinhold Ziegler. Auch die Antwort „Spracherkennung“ war nicht die gesuchte. Er zielte vielmehr

Jugendbuchautor Reinhold Ziegler las aus seinem neuesten Werk „Grid alive“.

auf das Programm ciri auf dem iPhone 4 ab. „Das ist zum Beispiel künstlich intelligent“, so der Autor und kam dann auf sein Buch zu sprechen. Sein Werk „Grid alive“ beginnt wie eine Liebesgeschichte und handelt von der künstlichen Intelligenz, die Ziegler Grid nennt. Programmiert wird sie von einem Jungen namens Joker, der „ein Gedächtnis wie eine Festplatte hat“. Doch Grid stürzt Jokers Clique um Anabel, Ljuja und Nils in ein wildes Abenteuer. Grund: Grid verselbstständigt sich und wird zunehmend unheimlicher. Doch die Geister, in dem Fall Grid, die Joker rief, wird er nicht mehr so schnell los ...

Nach der Lesung hatten die Schüler die Chance, dem Autor Fragen zu stellen. Wie kamen Sie zum Bücher schreiben? Können Sie davon leben? Ist es schwer einen Verlag zu finden, der das Buch druckt? Wieviel verdienen Sie an einem Buch? Wie schreibt man ein Buch? Das Interesse der Schüler war immens. „Schreiben braucht vor allem ein großes Maß an Hartnäckigkeit“ lautete eine seiner Antworten. Und er gab zu: „Ich habe auch schon die Lust am Schreiben verloren und gemerkt, an der Stelle komme ich nicht weiter.“ Dann müsse man auch den Mut haben, einmal viel Text zu löschen, um wieder weiter zu kommen, lautete sein Rat.

Maren Moster